

Fragen zu *Krambambuli*

1. Wie definiert Hopp das Wesen der wahren Liebe?
2. Was ist sein Beruf?
3. Wo hat er den Hund zuerst getroffen?
4. Wer war der Besitzer, der Herr, des Hundes, und was wissen wir über ihn?
5. Was ist ein Nichtsnutz und ein Leuteschinder?
6. Wie ist das Verhältnis zwischen dem Hund und dem ersten Besitzer gewesen? Wie verrät sich dieser, als er den Hund weggibt?
7. Für Hoppe ist der Hund makellos. Was heißt das, und wie wird der Hund beschrieben?
8. Was für einen Stammbaum hat der Hund? Warum bewundert Hoppe ihn so sehr?
9. Wie schafft es Hopp, dem Hund klar zu machen, wem er jetzt gehört?
10. An sich eine furchtbare Szene, aber...
11. Wie verhält sich der Hund, nachdem er Hopp akzeptiert hat?
12. Warum wird Hopps Frau eifersüchtig auf den Hund?
13. Wie ist ihr Leben und die Ehe mit ihrem Mann?
14. Wovon kann Hopp nur noch sprechen? Ist er stolz auf Krambambuli? Wie ist die emotionale Beziehung zwischen Herrn und Hund?
15. Warum will die Gräfin Krambambuli als Geschenk für ihren Mann zum Geburtstag?
16. Warum wäre Hopp bereit, den Hund kostenlos wegzugeben?
17. Wie zeigt sich die enge emotionale Beziehung zwischen Hopp und Krambambuli, als Hopp seinen Hund wieder abholt?
18. Beschreiben Sie die abendliche Situation im Wirtshaus? Wie verhält sich der Hund?
19. Was passiert dann im Wald? Welches Verbrechen geschieht? Wer ist der Anführer der Bande?
20. Weil die Wilddiebe nicht gefangen werden können, leiden auch die anderen Leute. Wie das denn?
21. Dann ist die Rede vom Oberförster. Wie ist die Beziehung zwischen ihm und Hopp? Warum lehnt sich Hopp nicht gegen diesen arroganten Menschen auf?
22. Dieser Oberförster behandelt die armen Menschen sehr grausam. Eines Tages stehlen die Jungen und ihre Mütter Lindenäste wegen der Blüten (wertvoll für Tee etc.). Was bedeutet diese ganze Szene?
23. Jemand ermordet dann den Oberförster und schleift ihn zum Lindenrodell. Wie präsentiert er diese Leiche? Das ist zum Hohn gemacht (Christus).
24. Wie verhält sich dabei Krambambuli?
25. Was erkennt Hopp am Verhalten des Hundes?
26. Was sagt er dann dem Hund allen Ernstes?
27. Was besagt dieser Satz: „Seelenkundige haben den geheimnisvollen Drang zu erklären gesucht, der manchen Verbrecher stets wieder an den Schauplatz seiner Untat zurückjagt“?
28. Wohin zieht es auch Hopp immer wieder, auch zehn Tage nach dem Mord?

29. Hopp ertappt dann den Wilddieb auf frischer Tat (Hasen), aber warum erschießt er ihn nicht sofort?
30. Wieso schafft er es nicht? Was passiert mit seinem Gewehr?
31. Wieso kann der Wilddieb nicht diese Gelegenheit für sich ausnützen?
32. Beide Männer rufen dann den Hund, warum?
33. Der steht zwischen beiden Männern und ist vollkommen hilflos. Unter welchen Seelenqualen leidet Krambambuli?
34. Beide Männer schießen aufeinander, was ist der Ausgang?
35. Wieso verfehlt der Wildjäger?